

Wien, 4. November 2015

s Versicherung bietet betriebliche Zukunftssicherung nun auch mit maßgeschneidertem Unfallschutz

Steuervorteile der betrieblichen Zukunftssicherung ab sofort auch über den neuen s Unfall-Schutz mit garantierter Sofortauszahlung nutzbar

Die s Versicherung – Österreichs größte Lebensversicherung und Marktführer im Bereich der betrieblichen Vorsorge (BVO) – eröffnet allen Unternehmen nun die Möglichkeit, das steuerlich sowohl für Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer interessante Modell der Zukunftssicherung gemäß §3/1/15 EStG auch über einen Unfallschutz zu nutzen. Bisher wird die Zukunftssicherung in Österreich zu 90% der Pensionsvorsorge gewidmet, aber auch zugunsten von Krankenversicherung, Risikoabsicherung oder Pflegevorsorge abgeschlossen.

Steuerliche Vorteile für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Bei der s Versicherung entfallen von den bisher 85.000 bestehenden Verträgen rund 76.500 auf Pensionsversicherungen. Der steuerliche Vorteil dieses Modells liegt darin, dass nicht nur für den Arbeitgeber bis zum jährlichen Freibetrag von 300 Euro pro Mitarbeiter sämtliche Lohnnebenkosten und Sozialversicherungsabgaben entfallen, sondern sich auch der Arbeitnehmer sowohl Lohnsteuer als auch Sozialversicherungsbeitrag erspart. Die s Versicherung bietet als erstes Versicherungsunternehmen auf dem Markt aktiv dieses steuerlich interessante Modell österreichweit über ihre Vertriebspartner Erste Bank und Sparkassen nun auch als Unfallversicherung an.

„Das Vorsorgemodell der Zukunftssicherung eignet sich ideal als Unfallschutz für Mitarbeiter, was vielen Unternehmen ein wichtiges Anliegen ist“, betont Christian Lückl, Leiter der betrieblichen Vorsorge der s Versicherung. „Beispielsweise im handwerklichen Gewerbe werden Unfallversicherungen im Wege der betrieblichen Vorsorge sehr gern angenommen.“

Garantierte Sofortauszahlung ohne Wartezeit

Mit 300 Euro Prämienleistung pro Mitarbeiter und Jahr bzw. 25 Euro pro Monat ist bereits umfassender Unfallschutz mit 55.000 Euro Versicherungssumme gewährleistet. Bei einem schweren Freizeitunfall mit Querschnittlähmung als Folge erhöht sich die Versicherungssumme sogar bis auf 330.000 Euro. Das besondere Alleinstellungsmerkmal beim neuen s Unfall-Schutz der s Versicherung ist die garantierte Sofortauszahlung ohne langfristiges Verfahren zur Einschätzung der Unfallinvalidität. Die konkrete Versicherungsleistung bzw. Auszahlungssumme richtet sich je nach Unfallverletzung nach einem konkreten Verletzungskatalog, basierend auf den 47 häufigsten Verletzungsarten, der mit Vertragsabschluss dem Kunden übergeben wird.

Auszug aus dem Verletzungskatalog: die 47 häufigsten Verletzungen und Auszahlungssummen

Verletzungsart	Garantierte Sofortauszahlung
Oberarmbruch	EUR 3.850
Knöchelbruch	EUR 3.850
Hüftgelenksbruch	EUR 7.700
Riss Streck-/Beugesehne eines Daumens	EUR 4.400
Kreuzbandriss	EUR 7.700
Bänderriss im Sprung-/Fußgelenk, Knöchel	EUR 3.850
Verrenkung (Luxation) Schultergelenk	EUR 7.700

Je nach Invaliditätsgrad ist im Modell auch eine Unfall- bzw. Pflegerente inkludiert. „Unser neues Produkt *s Unfall-Schutz* wird vom Markt so gut angenommen, dass wir den Unternehmen nun auch anbieten, es im Wege der betrieblichen Zukunftssicherung steuerschonend zugunsten ihrer Mitarbeiter zu nutzen“, hält Lückl fest.

Betriebliche Vorsorge vor allem für Bezieher kleiner Einkommen wertvoll

Insgesamt sind österreichweit derzeit rund 700.000 Arbeitnehmer im Rahmen der betrieblichen Zukunftssicherung versichert. Das Modell der Zukunftssicherung über den Arbeitgeber hilft insbesondere Menschen mit kleinen Einkommen, denen das Geld für ergänzende private Vorsorge bzw. Unfall- oder Risikoabsicherung gänzlich fehlt. Die *s* Versicherung hat allein im ersten Halbjahr 2015 rund 5.000 Neuverträge verbucht. Über 3.200 Unternehmen haben dafür bereits einen Rahmenvertrag mit dem BVO-Marktführer abgeschlossen.

Flexibel wählbar als Sozialleistung oder Gehaltsumwandlung

Das Modell der Zukunftssicherung ist weitestgehend flexibel, was den österreichischen Unternehmen sehr entgegenkommt. Es kann sowohl als Sozialleistung additiv zum Gehalt als auch als Bezugsumwandlungsmodell gestaltet werden. Bei beiden Varianten entfallen Lohnnebenkosten sowie Lohnsteuer. Bei der Sozialleistungsvariante entfallen zusätzlich die Sozialversicherungsbeiträge.

Rückfragen:

Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group

Mag. Thomas Steiner
Pressesprecher
Wipplingerstraße 36-38, 1010 Wien
Tel.: +43 (0)5 0100 - 75419
Fax.: +43 (0)5 0100 9 - 75419
E-Mail: thomas.steiner@s-versicherung.at

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter www.s-versicherung.at abrufen.